Die richtige Abfalltrennung - Sortierposter für Kindergruppen

Liebe ErzieherInnen, liebe LehrerInnen,

das Thema Abfall beschäftigt uns alle im Alltag. Mit der richtigen Mülltrennung wird ein Grundstein gelegt, um Abfälle so hochwertig, wie möglich recyceln zu können. Umgekehrt: Falsch getrennte Abfälle können nicht recycelt werden, womit eine nachhaltige Abfallwirtschaft nicht möglich ist.

Die Sortierposter dienen der Nachbereitung zum Thema „richtige Abfalltrennung" im Kreis Euskirchen. Sie sind für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter (1. und 2. Klasse) gut geeignet. Die Kinder sollten sich vor Nutzung der Poster ausführlich mit dem Thema Abfalltrennung beschäftigt haben. Hierzu stehen Ihnen weitere Bildungseinheiten der Kreisabfallberatung zur Verfügung. Diese finden Sie unter **www.kreis-eukirchen.de – Umweltbildung**.

Zum Abschluss der Themeneinheit „richtige Abfalltrennung" können Sie die Poster gut sichtbar z. B. in der Nähe der Mülleimer aufhängen.
Ein paar Tipps zur - noch wichtigeren - Abfallvermeidung finden Sie in den Diskussionsthemen.

Danke für Ihre Unterstützung!

Viele Grüße!
Ihre Kreisabfallberatung

Bei Fragen und Bestellungen können Sie sich gerne an uns wenden:

Abfallberatung Kreis Euskirchen

02251 - 15 - 530 oder abfallberatung@kreis-euskirchen.de

ANLEITUNG / SORTIERPOSTER FÜR KINDERGRUPPEN

Drucken sie alle DIN A4 Seiten aus. Die Posterteile können Sie nun zu 5 großen Postern zusammenkleben. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie die Poster von uns zugesendet bekommen haben.

Teilen Sie Ihre Gruppe / Klasse in 5 Gruppen ein.

- *Jede Gruppe erhält je eine Seite mit den gemischten Abfallkärtchen. Diese müssen zuerst ausgeschnitten werden.*
- *Verteilen Sie die 5 Poster in Ihrem Raum.*
- *Die Gruppen ziehen mit ihren Abfallkärtchen nun von Poster zu Poster und legen die richtigen Kärtchen zur jeweils dazugehörigen Tonne / Entsorgungslösung. Hierzu können die Kinder sich in der Gruppe besprechen. Ggf. kann die Gruppe die Kärtchen auch gemeinsam vorsortieren und dann erst die Poster bestücken.*
- *Sobald alle Poster die richtigen Kärtchen enthalten, können diese festgeklebt werden. Anhand der Lösungsblätter sollten Sie vorab das Ergebnis überprüfen (lassen).*

DISKUSSIONSTHEMEN:
Zum Schluss kann jede Gruppe je nach Alter und Hintergrundwissen über ein Plakat berichten:

Sie können zum Beispiel erklären, um welchen Abfall es sich handelt und Beispiele nennen, die dazu gehören. Zusätzlich können Sie erläutern, was aus den jeweiligen Abfällen noch „Neues" entsteht (Stichwort: „Recycling") und wie Abfälle vermieden werden können (Stichwort: „Abfallvermeidung").

Abfälle sind die Wertstoffe von morgen!

Kreis EUSKIRCHEN
Einfach wohl fühlen!

Hier finden Sie Kurzinformationen und Ideen dazu:

Blaue Tonne / Bündelsammlung

Aus sauberem Altpapier wird neues Papier und neue Pappe. Im Geschäft erkennt man z.B. Toilettenpapier oder Schulhefte aus Recyclingpapier am Umweltzeichen, dem „Blauen Engel".

ABFALLVERMEIDUNG: Rückseiten von Blättern mitnutzen, Geschenke in Mehrwegbeuteln verpacken, Mehrwegflaschen statt Trinkpäckchen nutzen, Frühstücksbrote in Brotdosen statt Butterbrotpapier verpacken, Brot und Brötchen im Mehrwegbeutel einkaufen, Bücher verschenken / verkaufen und gebraucht kaufen. Vielleicht kann ein offenes Bücherregal in der Einrichtung aufgestellt werden!? Oder bei einem Fest ein Flohmarkt angeboten werden!?

Gelbe Tonne / Gelber Sack

Aus gebrauchten Kunststoffverpackungen werden neue Kunststoffverpackungen oder Kunststoffgegenstände, wie Eimer. Aus den Weißblechdosen werden wieder Konservendosen oder auch Autoteile hergestellt.

ABFALLVERMEIDUNG: Welche Verpackungen bringen die Kinder mit in den Kindergarten bzw. in die Schule? Können diese vermieden werden? Wie?
Mehrwegflaschen und Brotdosen nutzen. Loses Obst- und Gemüse einkaufen, Käse und Wurst mit mitgebrachter Dose an der Wurst- und Käsetheke kaufen, Joghurt und Milch in Mehrweggläsern oder -flaschen aus der Region kaufen. Gibt es in der Nähe eine Milchtankstelle?

Braune Tonne

Aus den Küchen- und Gartenabfällen wird Kompost. Diese dunkle Erde wird von LandwirtInnen und GärtnerInnen zum Düngen von Pflanzen benutzt. Hier ist es wichtig, dass keine Plastiktüten, kompostierbare Biofolienbeutel oder sonstige Fremdstoffe in der Biotonne landen. Sie müssen aufwendig aussortiert werden und können im schlimmsten Fall auf dem Acker landen.

ABFALLVERMEIDUNG: Nur so viel Essen mitnehmen oder auf den Teller nehmen, wie auch wirklich gegessen wird. Lieber nach einem Nachschlag fragen. Abfallarmes Frühstück organisieren.

Graue Tonne

Die Restabfälle werden verbrannt. Daraus entsteht noch Wärme und Strom.

ABFALLVERMEIDUNG: Spielsachen verkaufen, tauschen oder verschenken und gebraucht kaufen. Vielleicht gibt es die Möglichkeit in der Einrichtung einen Verschenkschrank aufzustellen!? Spitzer und Lineal können aus Holz, statt Plastik gekauft werden. Das ist langlebiger.

Glascontainer

Aus den alten Glasverpackungen werden wieder neue Glasverpackungen hergestellt.
Wichtig: Damit das auch gut funktioniert, darf kein anderes Glas, wie Sektgläser, Glasscheiben oder Vasen in den Container geworfen werden. Außer Braunglas und Weißglas gehören alle anderen Farben zum Grünglas.

ABFALLVERMEIDUNG: Einwegglasverpackungen können Kinder nicht leicht vermeiden. Glücklicherweise können diese aber sehr gut recycelt werden. Hier lohnt es sich Marmelade mal wieder selbst zu kochen oder frisches, regionales Obst- und Gemüse zu essen statt Konserven zu nutzen.

Sperrmüll

Wertstoffe, wie Metall und Kunststoff werden aussortiert, um diese zu recyceln.
Alles andere wird, wie Restabfall, verbrannt.

ABFALLVERMEIDUNG: Dinge verkaufen oder verschenken, Gebrauchtes kaufen

Altkleidercontainer

Sehr gut erhaltene Altkleider werden wieder zum Anziehen genutzt. Nicht so Gute werden zu z. B. Putzlappen oder Dämmstoffen recycelt. Verschmutzte Sachen oder kaputte werden als Restabfall verbrannt. Deshalb sollen auch nur saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke, Textilien und Schuhe in den Altkleidercontainer geworfen werden.

ABFALLVERMEIDUNG: Am besten Kleidung so lange wie möglich tragen und viel Gebrauchtes kaufen und verkaufen. Durch die hohe Masse an qualitativ minderwertiger „Fast Fashion" Mode haben wir weltweit ein sehr großes Problem die Altkleidung sinnvoll zu verwerten.

Elektroschrott und Batterien

Diese Abfälle werden recycelt. Die daraus gewonnenen Metalle, Gläser und Kunststoffe können wieder eine neue Verwendung finden.

ABFALLVERMEIDUNG: Statt Batterien können Akkus genutzt werden.
Auf „Blinkeschuhe" und elektrisches Billigspielzeug sollte lieber verzichtet werden.
Das spart wertvolle Rohstoffe, wie Kupfer.

SCHADSTOFFE: Die Abfälle werden so entsorgt, dass die Schadstoffe nicht in die Umwelt gelangen.
Bei Klebstoff kann darauf geachtet werden, dass er lösemittelfrei ist und kein Gefahrensymbol enthält.

Am Ende der spielerischen Sortiereinheit sollte allen Kindern klar sein, wie und warum Abfälle getrennt werden müssen. Das Thema Abfallvermeidung darf gerne immer wieder diskutiert werden, denn im Bereich Ressourcenschutz und Klimaschutz müssen wir alle noch viel gemeinsam ändern.

Bitte informieren Sie die Eltern mit unserem **Elternbrief** *über das Projekt. Händigen Sie jedem Haushalt auch gerne eine unserer* **Sortieranleitungen** *aus. Somit kann die richtige Mülltrennung auch nachhaltig wirken und aktiv zum Klima- und Ressourcenschutz beitragen.*

Danke für Ihren Einsatz!